

Veranstaltungen für Gesundheitswoche melden

Vom Allgäu bis zum Bodensee sind vielfältige Angebote geplant

Memmingen/Unterallgäu Vom 12. bis 20. Juli findet wieder die „Gesundheitswoche vom Allgäu bis zum Bodensee“ statt. Jetzt können Vereine, Fitnessstudios, Praxen, Gemeinden, Kursleiterinnen und Kursleiter aus der Region ihre Angebote zur Gesundheitsförderung und Prävention melden. Die Veranstaltungen werden kostenlos im Onlinekalender der Themenwoche veröffentlicht. Beteiligt sind die vier Landkreise Unterallgäu, Ostallgäu, Oberallgäu und Lindau sowie die kreisfreien Städte Memmingen, Kaufbeuren und Kempten. Veranstaltungen können unter www.allgaeuer-gesundheitswoche.de angemeldet werden.

Die Gesundheitswoche steht unter dem Motto „(R)Auszeit für alle“. Ziel ist es, auf die vielen Gesundheitsangebote aufmerksam zu machen und möglichst viele Menschen zu inspirieren, sich eine Auszeit zu nehmen, neue Kraft zu schöpfen und Körper, Geist und Seele in Einklang zu bringen. Die Angebote können vor Ort oder digital stattfinden, erklären die Organisatoren der Gesundheitsregionen plus und der Gesundheitsämter im Allgäu. Angeboten werden könnten zum Beispiel Ernährungstipps, Nordic Walking speziell für Seniorinnen und Senioren, Trainings zur Stressbewältigung und gesundheitsfördernde Angebote in Schulen und Betrieben. (pm)

Blickpunkte

Unterallgäu

Haushaltsführung steht auf dem Stundenplan

Ein Online-Informationsabend der Teilzeitschule für Ernährung und Haushaltsführung in Mindelheim findet am Dienstag, 20. Mai, um 18.30 Uhr statt. Schwerpunkt ist die Hauswirtschaft in Theorie und Praxis. Die Schule richtet sich an Menschen mit bereits abgeschlossener außerhauswirtschaftlicher Ausbildung und kann nebenberuflich oder neben der Familie absolviert werden. Anmeldung sowie weitere Informationen gibt es unter www.aelf-km.bayern.de. (pm)

Erkheim

Dorfschulmuseum lädt zum Besuch ein

Das erste Allgäu-Schwäbische Dorfschulmuseum Erkheim-Daxberg ist am Sonntag, 18. Mai, von 14 bis 17 Uhr geöffnet. Zu hören gibt es Geschichten aus der alten Schulzeit. Auch wird auf der Schiefertafel die Deutsche Schrift geübt sowie das Schreiben mit der Gänsefeder gelernt. Für Kinder gibt es ein Suchspiel mit einer Belohnung. Der Eintritt ist frei. Nähere Infos unter Telefon 08336/7324. (pm)

Buxheim

Rat spricht über Erweiterung im Friedhof

Mit der Erweiterung des Urnengräberfeldes im Friedhof in Buxheim beschäftigt sich der Gemeinderat am Montag, 19. Mai. Zudem geht es um den Ausbau eines Dachgeschosses sowie den Anbau an ein Bestandsgebäude. Beginn ist um 19 Uhr im Rathaus. (pm)

Aitrach

Kindergarten Arche Noah ist Thema bei Sitzung

Der Aitracher Gemeinderat kommt am Montag, 19. Mai, um 19 Uhr zu einer Sitzung im Rathaus zusammen. Dabei geht es unter anderem um die Erweiterung des Feuerwehrhauses sowie um den Kindergarten Arche Noah. (pm)



Anlässlich des Europatags fand ein Bürgerdialog auf dem Memminger Marktplatz statt. Die Memminger Europa-Union und das Europabüro der Stadt Memmingen hatten dazu eingeladen. Zahlreiche Passanten und Interessierte verweilten an den

Ständen, um mit den Organisatoren in den Dialog zu treten. Bei einem Quiz galt es, Fragen über Europa zu beantworten. Aus Frankreich, dem diesjährigen Partnerland, kamen die ausgelegten Köstlichkeiten auf den Tischen. (hir/Foto: Uwe Hirt)

Blickpunkte

Niederrieden

„Gartenklänge“ starten in die neue Saison

Zum Start der „Gartenklänge“ am Sonntag, 18. Mai, in Niederrieden spielen die Fellheimer Musikanten. Los geht's um 17 Uhr im Pfarrgarten. Veranstalter ist die Bürgerstiftung Niederrieden. Der Eintritt ist frei. (pm)

Unterallgäu

63.500 Euro Zuschuss für Pfarrhaus in Legau

Die Bayerische Landesstiftung bezuschusst den Umbau des Katholischen Pfarrhauses in Legau mit 63.500 Euro. Dem Baudenkmal wird regionale Bedeutung beigemessen. Dies teilt der Memminger Landtagsabgeordnete und CSU-Fraktionsvorsitzende im Landtag, Klaus Holetschek, mit. Darüber hinaus bezuschusst die Stiftung die Instandsetzung der Dachbodenorgel der Katholischen Filialkirche Heiligste Dreifaltigkeit in Kronburg mit 7000 Euro. Holetschek: „Wir stehen in Bayern und in der Region für gelebten Denkmalschutz.“ (pm)

Von Schloss zu Schlöble

Der neue Themenweg in Memmingerberg ist fertig und wird nun offiziell eröffnet. Diese historischen Plätze und Gebäude gibt es entlang der drei Kilometer lange Strecke zu entdecken.

Von Armin Schmid

Memmingerberg Der Schloßleweg in Memmingerberg ist fertiggestellt und zugänglich. Die offizielle Eröffnung findet am Samstag, 24. Mai, um 11 Uhr am Rathaus statt. Darauf folgt ein Rundgang auf der rund drei Kilometer langen Wegstrecke, die eine ganze Reihe an historischen Plätzen und Gebäuden einbindet.

„Unser neuer Themenweg soll die Gemeinde Memmingerberg für Besucher, Touristen und auch für Einheimische attraktiver machen und ein Freizeitangebot mit Mehrwert schaffen“, berichtete der Initiator und Gemeinderatsmitglied Sascha Mauritz. Was Ende 2022 mit der Planung begonnen hat, ist nun umgesetzt worden.

Eingebunden in den Rundweg sind das Künersberger Schloss, das Rote Schlöble, das Wachterschlöble, das Lupinsche Gartenschlöble und das Gasthaus „Schlöble“ und auch die evangeli-

sche Kirche, wie auch die katholische Kirche mit der Friedenssäule und den Sühnekreuzen. Der Weg führt an der alten Schule vorbei, an der Friedenslinde und auch an Zehntstadel. Herausragend sind fünf Gebäude, die aufgrund ihrer Nutzung als „Sommerresidenz“ oder ihrer schlossähnlichen Form über die Zeit gesehen den Beinamen Schloss oder Schlöble erhalten haben. In die Wegeführung mit eingebunden worden ist auch eine Vielzahl an historischen Orten, Gebäuden und Landmarken.

Geschichtlich gesehen interessant sind laut Sascha Mauritz beispielsweise auch der Zehntstadel, die Hauptwache der alten Bauernhöfe. Durch Infotafeln werden Besuchern und Einheimischen die Wegeführung und die Historie der schlossähnlichen Bauten und Sehenswürdigkeiten nähergebracht.

Memmingerberg ist ein Dorf mit rund 3500 Einwohnern an der Stadtgrenze zu Memmingen – aufgrund der Nähe sind beide Orte quasi zusammengebaut worden.

Mauritz geht es bei der Initiative auch darum, dass deutlicher wird, dass Memmingerberg kein Stadtteil von Memmingen ist, sondern eine eigenständige Ortschaft mit reichhaltiger Historie.

Der Schloßleweg als Anziehungspunkt soll auch eine geschäftliche Belebung für Einzelhandel, Firmen und Banken zur Folge haben. Am Gasthaus Schlöble können die Besucher eine Rast einlegen und sich verköstigen. „Wir können froh sein, dass wir zwei Kilometer von Memmingen entfernt immer noch so eine schöne Dorfwirtschaft haben“. Auch dies gelte es zu erhalten und zu stärken. Ziel sei es, das Interesse der Mitbürger an der Geschichte des eigenen Ortes zu wecken und auch Kindergarten und Schulen in die Wissensvermittlung mit einzubeziehen. An zahlreichen Stationen gibt es daher Wissenswertes speziell aufbereitet für Kinder, eine Wissensvermittlung auf spielerische Weise. Bürgermeister Alwin Lichtensteiger betonte, dass

auch Ursula Stetter maßgeblichen Anteil an der Entstehung des Schloßlewegs hat. Sie habe die ganze historische Recherche betrieben und geschichtliche Daten und Abläufe aus Archiven und Büchern hervorgeholt. „Ursula Stetter

ist das historische Gedächtnis der Gemeinde“. Finanziell gesehen ist der Schloßleweg als Leader-Projekt mit 50 Prozent der Herstellkosten gefördert worden. Hinzu kam noch eine Spende der VR-Bank Memmingen über 5000 Euro.



Der Schloßleweg in Memmingerberg ist fertiggestellt. Unser Bild zeigt Initiator Sascha Mauritz an der ersten Station am Rathaus. Foto: Armin Schmid

Auf dem Floß in Richtung Abenteuer-Turm

Seit 25 Jahren klettern, toben und pritscheln Kinder auf dem Wasserspielplatz im Stadtpark Neue Welt. Nun war es Zeit für eine Renovierung und neue Attraktionen. Wann das Spielvergnügen beginnt.

Memmingen Zur Landesgartenschau im Jahr 2000 war der Wasserspielplatz in der Neuen Welt angelegt worden. Generationen von Kindern kletterten in den vergangenen 25 Jahren im Kletternetz, sausten durch die Röhrenrutsche oder kurbelten an den Wasserspiralen. In den vergangenen Monaten wurde der Spielplatz durch das Amt für Stadtgrün grundlegend renoviert, und einige neue Spielgeräte sind demnächst auf dem beliebtesten Spielplatz-Gelände zu entdecken.

Die Gewässerfläche hat ein neues Kinderfloß zum Überqueren erhalten, ein Kinderspielhaus für Kleinkinder wird gerade installiert und auch ein imposanter Abenteuer-Spielturm, fast neun Meter lang und sechs Meter hoch. Spätestens Ende Mai ist der Wasserspielplatz in der Neuen Welt für alle Spielbegeisterten bis 14 Jahre wieder geöffnet.

Um eine DIN-Norm für Spielplätze einzuhalten, wurde die Edelstahlkugel aus dem Wasser genommen und der Boden rund um die Kugel mit Fallschutz-Mat-

ten versehen. Andere Spielgeräte mussten abgebaut werden, weil der Fallschutz nicht mehr gewährleistet werden konnte – darunter das Kletternetz, die Edelstahlspi-

ralen und der Bogen. Das Piratenboot, das zuletzt gesunken war, hatte sich mehr zum Hingucker entwickelt, als dass es ein beliebtes Spielgerät gewesen wäre. Es wurde

daher nicht mehr ersetzt. Die Renovierungsbedürftigen Stege sind alle mit heimischem Lärchenholz baugleich erneuert worden.

Um mehr Wasser durch die Becken zu leiten, wurde eine zweite Wasserquelle geschaffen. „Der stärkere Wasserdurchfluss hat eine bessere Wasserqualität in den Becken zur Folge und weniger Algenbildung“, sagt Michael Koch, Leiter des Amtes für Stadtgrün und Friedhöfe.

In jedem Becken wurde Hydranten und ein Reinigungsablauf eingebaut für eine einfachere Säuberung. Die Erneuerung des Spielplatzes bringt damit nicht nur für die Kinder Vorteile. Durch die einfachere Wartung und Säuberung ist weniger Personal für die Pflege des Spielplatzes notwendig. Auch die Rutschgefahr bei den Arbeiten ist geringer, ein Plus also für die Arbeitssicherheit. (pm)



Ein imposanter Abenteuerturm wird von den Mitarbeitern des Amtes für Stadtgrün auf dem Gelände des Wasserspielplatzes in der Neuen Welt aufgebaut. Auf dem Grundgerüst wird noch ein Baumhaus installiert und beide Höhenelemente werden mit einer Hängebrücke verbunden. Foto: Alexandra Wehr/Pressestelle der Stadt Memmingen